

Soziale Diagnostik

Weiterbildungsreihe und Austauschforum 2025 - Schwerpunkt: Biografiediagnostik



Für interessierte Praktiker:innen bietet das ECCSW e.V. seit 2023 jährlich vier Workshops zu Prozessen und Instrumenten Sozialer Diagnostik an. In den 120-minütigen Onlineveranstaltungen (via Zoom) soll neben einem Input von ausgewiesenen Expert:innen ausreichend Raum sein, sich mit Möglichkeiten und Herausforderungen in der Praxis auseinanderzusetzen.

Termine und Themen 2025:

1. Easy, aber nicht banal – Zur Diagnostik von Biografien, Lebensläufen und egozentrierten Netzwerken in der Sozialen Arbeit

Es wird skizziert wie die Web Apps easyNWK und easyBiograph als Strukturierungshilfen für die kooperative Visualisierung und Analyse von egozentrierten Netzwerkbeziehungen und Lebensläufen genutzt werden können. Die Teilnehmenden erhalten Hinweise zur Interviewführung, zu den Funktionalitäten der Web Apps und zu Auswertungsmöglichkeiten. Darüber hinaus wird diskutiert, wie biografische Narrationen und lebensweltliche Sinnstiftungen mit tatsächlich Erlebtem und historischen Ereignissen und Ären in Verbindung gebracht werden können.

Termin: Donnerstag, 06.03.2025, 17.00 – 19.00 Uhr (3 UE) (per zoom)

Referent:in: Karin Goger

Veranstaltungsnr: SozDia2025.1

2. Systemisch-biografische Diagnostik des Lebensführungssystems

Die systemische Theorie *Integration und Lebensführung* fokussiert Integrationsverhältnisse von Menschen im Zusammenspiel mit ihrem biografischen Gewordensein. Neben der Analyse konkreter Integrationsbedingungen in verschiedenen Lebensbereichen werden auch sogenannte «Kognitions-Emotions-Verhaltens-Muster (KEV-Muster)» herausgearbeitet, d.h. Muster des Fühlens, Denkens und Handelns einer Person, die in Wechselwirkung mit den Integrationsbedingungen stehen. Im Anschluss an mehrere Forschungsprojekte haben Mitarbeitende der HSA FHNW zusammen mit Professionellen der Sozialen Arbeit verschiedene Verfahren der Systemisch-biographischen Diagnostik entwickelt, die nun in Einrichtungen der Sozialen Arbeit verwendet werden. Im Workshop werden die Verfahren vorgestellt und eines davon - die Rekonstruktion von Integrationsbedingungen und KEV-Mustern - anhand eines transkribierten biografischen Interviews gemeinsam erprobt.

Termin: Dienstag, 10.06.2025, 17.00 – 19.00 Uhr (3 UE) (per zoom)

Referent:in: Raphael Calzaferri

Veranstaltungsnr: SozDia2025.2

3. „Alle reden von Bindung, aber ...“ Bindungsmuster erkennen und optimal daran anknüpfen

In der Praxis der Sozialen Arbeit ist man sich weitgehend einig, dass die professionelle Beziehungsgestaltung zu den zentralen Wirkfaktoren zählt. Weniger einig ist man sich darüber, wie diese Beziehung gestaltet sein sollte. Die Bindungsforschung, die in den letzten Jahrzehnten zunehmend praxisnah damit befasst ist, Unterstützungskonzepte auf der Grundlage der Bindungstheorie zu untersuchen und die Ergebnisse für die Praxis zugänglich zu machen, kann uns hier hilfreiche Vorgehensweisen zur Verfügung stellen. Der Workshop soll einen kleinen Einblick in bindungstheoretische Konzepte und ihre ganz konkrete Anwendung in der Biografiediagnostik und -arbeit bieten.

Termin: Donnerstag, 25.09.2025, 17.00 – 19.00 Uhr (3 UE) (per zoom)

Referent:in: Prof.in Dr.in habil. Silke Birgitta Gahleitner

Veranstaltungsnr: SozDia2025.3

4. Biografiearbeit und biografische Diagnostik mit Menschen mit Traumatisierungen

Biografiearbeit und biografische Diagnostik zielen darauf ab, ein tieferes Verstehen der Lebensgeschichten, Ressourcen und Herausforderungen zu entwickeln. Im Fokus stehen dabei sowohl die Prozesse des Selbstverstehens der Adressat:innen als auch ihre Handlungsmöglichkeiten sowie das Fremdverstehen der Fachkräfte. In diesem Workshop wird ein Einblick in Biografiearbeit sowie in biografische Diagnostik vermittelt. Darüber hinaus werden Besonderheiten von Biografiearbeit und biografischer Diagnostik mit Menschen, die lebensgeschichtliche Brüche in Form von Traumatisierungen erlitten haben, herausgearbeitet.

Termin: Montag, 06.10.2025, 17.00 – 19.00 Uhr (3 UE) (per zoom)

Referent:in: Prof.in Dr.in Christin Schörmann

Veranstaltungsnr: SozDia2025.4

Kosten: Die Teilnahme ist für Mitglieder des ECCSW und Studierende kostenlos. Für alle anderen Interessierten fällt ein Beitrag in Höhe von 10,00 € pro Veranstaltung an. Der Teilnahmebetrag ist nach Anmeldung an folgendes Konto zu überweisen:

ECCSW e.V.

Commerzbank Sonneberg

IBAN: DE56 7834 0091 0876 721200

BIC: COBADEFFXXX

WICHTIG: Bitte geben Sie bei der Überweisung Ihren Namen und die Nummer der Veranstaltung an.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich bei Interesse verbindlich per E-Mail an weiterbildung@eccsw.eu an.

WICHTIG: Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchen Veranstaltungen Sie teilnehmen wollen, ob Sie bereits Mitglied im ECCSW sind, Studierende:r (mit Nachweis) oder die Teilnahmegebühr entrichten werden. Die Veranstaltungen sind auf jeweils 25 Plätze begrenzt. Einen Zoom-Link und ggfs. vorbereitende Unterlagen der Referierenden erhalten Sie wenige Tage vor der Veranstaltung an die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse. Eine kostenfreie Abmeldung ist bis 09.00 Uhr am Veranstaltungstag möglich.

Teilnahmebescheinigung: Sie erhalten nach der Teilnahme an den Veranstaltungen jeweils eine digitale Teilnahmebescheinigung, die auch im Rahmen der Zertifizierungen vom ECCSW Berücksichtigung findet.

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Austausch!

Für das ECCSW
Lisa Große, Bianca Nagel und Saskia Ehrhardt